Präfident Roofevelt.

Beine Berbienfle um ben Staat und bas Gemeinwohl.

Alteingefeffene Dem Porter Familie hollan Difder Albfunft - Univerfitatsftubien und Reifen-Mugergewöhnlig glangende Rat viere-Dausfrau, Linguillin und Chongeift.

Der bisberige Digeprafibent ber Der. Staaten, Theobore Roofevelt, ber nach bem ichredlichen Tobe bes Brafibenten DeRinlen nunmehr beffen Rachfolger geworben ift, entftammt einer feit über 200 Jahren in ber Stadt Rem Dort anfaffigen, bon Solland eingewanderten Familie, bon ber berichiebene mannliche Mitglieber im öffentlichen Leben ber Subfonmetropole fich berporgethan haben.

Theobore Roofevelt wurde am 27. Dliober 1858 geboren. Er befuchte bie Sarparbellniversität, wo er 1880 graquirte, unternahm bann eine Reife nach Curopa, ftubirte in Dregben Deutsch und wurde 1881 in bas Unterhaus ber Legislatur bes Staates Rem Dort gemahlt, mo er bas jungfte Mitglieb mar. Er murbe gmei Dal mieberermablt, war hierauf 1888 Ranbibat für ben Biirgermeifterpoften in ber Stabt Dem Port, unterlag aber bei ber Bahl. Die beiben anberen Bewerber maren bamals hewitt, ber ben Gieg babontrug,



Brafident Theodore Roofevelt.

fowie ber 1897 perftorbene befannte Cogialpolititer henry George.

Roofevelt verlebte hierauf ein Jahr auf feiner Ranch in Datota, murbe fobann von Prafibent harrifon als Mitglieb ber Civilbienft-Rommiffion ernannt und bon bem Rachfolger Sarrifons, Prafibent Cleveland, in biefer Stellung belaffen. In 1895 von Mayor Strong in Rem Dort in Die bortige Boligeitonimiffion berufen und gum Wornhenden berfelben ertoren, reng nirte Roofevelt ipater, um ben ihm bon Prafibent McRinlen angebotenen Poften eines Silfsfefretars ber Marine angunehmen. Beim Musbruch bes fpanifch-ameritanifchen Rrieges in 1898 trat Roofevelt auch bon biefem Poften gurud, um im Bereine mit Dr. Boob, bem jegigen General-Gouverneur bon Ruba, bas befannte Rauhreiter-Regiment gu formiren, in bem er erft Oberftleutnant mar und bann gum Oberften beforbert murbe. 3m Rovember 1898 erfolgte bie Dahl Hoofevelts jum Gouverneur bes Gtaates Rem Port, im November 1900 murbe er gum Bigeprafibenten ber Union gewählt.

Brafibent Roofevelt ift ein Mann, ber mit hohen Beiftesgaben eine große Energie berbinbet. Er ift ein unermüblicher Arbeiter und ein eifriger Sportsmann. Roofevelt hat mehrere Berte gefchrieben, bon benen bie 216handlung "Die Gewinnung bes Deftens" bas weitaus wichtigfte ift.

Ceit 1886 ift Prafibent Moofevelt in gweiter Che mit einem Fraulein Gbith Rermit Carow von New Yort permählt. Geine erfte Gattin, eine geborene Lee bon Bofton, ftarb nach gmeijuhriger Che und hinterließ ihm ein:



Gran Theobore Roofevelt. fest 17 Jahre alte Tochter. Der gweis ten Che Roofevelts find fünf Rinber

entiproffen. Frau Theobore Roofevelt hangt mit großer Berehrung an ihrem Gatten. Sie ift einfach in ihren Gewohnheiten, lebt fehr gurudgezogen und wibmet ihre Beit faft ausschließlich ber Erziehung ihrer Rinber und ihrem Saushalt. Frau Roofevelt fpricht geläufig beutich und frangofifch. Gie ift eine Freundin bon Blumen und fcongeiftiger Letture.

Dietto Mascagni.

Gine Rongerttournec bes berühmten Rompo niften hierzulande in Mueficht.

Der berühmte Romponift ber Oper "Cavalleria Rufticana" (Sizilianische Bauernehre), Pietro Dascagni, burfte bemnächst mit einem italienischen Dr= chefter eine achtwöchige Konzerttournee



Bietro Maecagni.

burd bie Ber. Staaten unternehmen. Der Plan für biefelbe bestand schon feit mehreren Monaten, boch hatten fich sei Abichließung bes betreffenben Rontraftes hinfichtlich bes an Mascagni gu gahlenben Sonorars Schwierigfeiten erhoben, beren Befeitigung man nun

Pietro Mascagni wurde 1863 in ber italienischen Safenftabt Liborno geboren. Gein Bater, ein Badermeifter, wiinschte ihn gu einem Abbotaten berangubilben und fanbte ihn auf bas Sommafium. Pietro, ber große Borliebe für Dufit befaß, ließ fich jeboch heimlich in ein neugegriipbetes Dufitinftitut aufnehmen. Er machte rafche Fortfchritte und tomponirte fcon 1881 eine tleine Dper "Infilante." Geinen Beltruhm begrunbete Dascagni jeboch burch feine 1890 erfchienene "Capal-Ieria Rufticana," bie in Deutschland, Bien, Baris, London und Amerita, mo fie querft in Philabelphia aufgeführt murbe, begeifterte Mufnahme fanb. Begenwärtig ift Mascagni Direttor bes Ronfervatoriums in Befaro.

Mear Admiral Mamfan.

In Stelle Somifons jum Beifiger bes Edlen: Chrengerichte ernaunt.

Nachbem bas in ber Sampfon-Schlen-Rontroverfe eingefette Ehrengericht bem Untrage ber Schlen'ichen Unmalte, ben penfionirten Rear-Abmiral howifon als Beifiger bes Berichts abaulehnen, ftattgegeben hatte, ift an Stelle Sowifons ber penfionirte Regr-Abmiral Francis M. Ramfan ernannt

Francis M. Ramfan wurbe am 5. April 1831 gu Washington, D. C., geboren und be=



Francis M. Ramfan.

gann feine Laufbahn in ber Ber. Staaten= Marine im Nahre 1850 als Dibfhipman, eine Rangtlaffe, bie heute in ber Flotte ber Union nicht mehr eriftirt. Ramfan machte ben Bur-

gertrieg mit, in bem er fich auszeichnete, fo bag er rafch abancirte. Bei Beginn bes Rrieges 1861 Leutnant, murbe er mabrend besfelben Leutnant Commander und bierauf Commanber. Er betheiligte fich an ben bon ber Landarmee und ber Flotte gemeinfam unternommenen Operationen am Diffiffippi, fowie an ber Belagerung bon Bidsburg, Diff., "bie," wie General Grant in feinen Memoiren fchreibt, "ohne ben Beiftanb ber Flotte nicht erfolgreich hatte burchgeführt merben fonnen und wenn bie Lanbarmee boppelt fo ftart gewesen mare, als fie thatfachlich war. Ja, bie Belagerung mare ohne biefe Unterftugung überhaupt nicht möglich gewesen.

Bei Saines Bluff am 30. April 1863 beftrich Ramfan als Rommanbant ber Choctam" mit Erfolg bie feindlichen Batterien und eingegrabenen Schützenlinien, nachbem fein Schiff felbft bon 46 Ranonentugeln getroffen worben war. Much gehörte Ramfan ber ben Dagoo-Flug, Miff., aufwarts geführten Erpebition an, bie ben Ronfoberirten fo vielen Schaben gufügte. Er leitete ferner bie Operationen im Duachitas Fluffe, mobei fechs Schiffe unter feinem Befehle ftanben. Die Attade auf bas Fort Fifher, R. C., trug Ramfan im offigiellen Berichte ben Ramen eines "tapferen, umfichtigen, mit borguglicher Beurtheilungstraft begabten Offigiers"

Rach bem Bürgerfriege war Ramfan Flottentapitan, Ctabschef ber fübatlantifchen Station, Rommanbeur ber Torpeboftation in Newport, R. J., Guperintenbent ber Marine-Atabemie gu Unnapolis, Mb., und gulett Chef bes Navigations-Bureaus, melde Stellung bermalen Rear-Abmiral Arent Coun-

ler Crowninfhielb innehat. In 1894 erfolgte bie Beforberung Ramfans gum Rear-Abmiral, an Stelle Benhams, ber bamals in ben Ruheftand trat und jest ebenfalls bem Schlen-Chrengericht als Mitglieb angehört. In 1897 murbe Ramfan, gleichzeitig mit ben Rear-Abmiralen Walter und Brown, penfionirt.

Künftliche Mugen.

Es ift nicht genau befannt, wann ober mo fünftliche Mugen guerft angewendet wurden; boch fteht feft, bag in alten Zeiten bie ägnptischen und romifchen Priefter, welche als Mergte und Bunbargte practicirten, fünftliche Mugen ebenfo gut wie Sanbe, Urme und Beine fertigten, und gwar in Megnpten Schon 500 Jahre bor Chrifti Beburt. Ihre Methobe ber Mugenfabritation war allerdings eine fonberbare. Inmitten eines Studes fleischfarben gefärbten Leinens von 23 gu 11 Boll Größe wurde bie flache Seite eines Thonforpers befeftigt, welder bie natürliche Große bes menich lichen Muges hatte und fo bemalt war, baf er bas Auge nebst Augenlid bar= guftellen bermochte. Diefes Leinenftiid, welches auf ber anberen Geite mit einer flebrigen Gubftang beftrichen war, wurde über bie verschloffene Mugenhöhle gelegt und festgebrüdt Obwohl biefe fünftlichen Augen alfo febr primitib maren, wurden fie gweifellos fehr geschätt und mit Stolg bon ben einäugigen Meghptern unbRomern getragen. Gold ein Auge murbe 3. B. auch in ben Ruinen Pompejts gefunben.

Die erfte befannte Erwähnung moberner fünftlicher Mugen, b. h. folder Mugen, welche innerhalb ber Mugen= boble getragen murben, werben in eis nem außerorbentlich feltener illuftrir= ten Bert über Chirurgie erwähnt melches bon einem frangofischen Chirurgen Namens Ambroife Bare geichrieben und 1561 in Paris berausgegebn wurbe. Pare erfand brei Urten fünftlicher Mugen. Die erfte mar allerbings fehr mertwürdig, faft moch te ich fagen "fehr tomisch". Die Bor= richtung beftanb aus einem bunnen Metallstreifen, welcher einseitig halb um ben Ropf bes Tragers gelegt murbe; an einem Enbe mar ec mit einer fleinen, obalen Platte verfehen, welche bie Mugenhöhle bebedte, mahrenb bas andere Enbe am hintertopf befestigt mar. Die ovale Platte murbe mit glattem weichen Leber überzogen, auf bem ein Auge gemalt war! 3ch glaube nicht, bag biefe unschöne Erfinbung großen Untlang gefunden hat.

Die zweite Erfindung Pare's be ftand in einer holen emaillirten Rugel aus Gold in Form eines Muges, welche innerhalb ber Mugenhöhlen getragen wurde. Die britte Erfindung beftand einfach in einem muichelformigen Muge, welches bem jett im Gebrauche befindlichen in ber Form genau glich, aber aus Bold gefertigt und emaillirt war. Auf Pare's ungeschidte, verbanbahnliche Borrichtung, fowie bie beiben Arten golbener Augen, welche natürlich nur von reichen Leuten getragen wurben, folgten Augen aus gemaltem Borgellan und gefärbtemBerlwelche sogleich auterorbentlich popular wurden. Darauf tam bie Erfindung bon Glasaugen, welche eine große Bolltommenheit erreicht haben und jest in fo hober Bunft fteben.

Die Blasaugen, welche 1579 erfunben wurben, maren ichon gu Chatefpeare's Beiten mohlbefannt. 3m "Ronig Lear", ber 1605 gefchrieben murbe, rath Lear bem geblenbeten Berrather Gloucefter mit vernichtendem Sohn: Raufe Dir Glasaugen, und scheine feben".

In Chatespeare's Tagen waren Glasaugen thatfachlich bie feinften Ergeugniffe primitiber Sanbfertigfeit; Die Bris und bie Pupille maren bon Sand gemalt. Die heutigen Glasaugen find bagegen mahre Runftwerte, obwohl fie auf mechanischem Wege erzeugt werben.

Bon ber heutigen großen Bolltom= menheit berartiger optifcher Fabritate weiß in Chambers Journal ein Fach mann zu ergählen, ber felbit feit lan ger als 36 Jahren fünftliche Glasaugen aller Urt getragen bat und nun auf Grnub feiner prattifchen Erfahrungen benen, bie es notbig haben, nügliche Rathichlage über bie Bahl, handhabung und Behandlung von Glasaugen ertheilt. Die bon ihm mit getheilten Beifpiele find recht interef

Ginmal fragte er einen "Augenfabritanten", ob er nicht ein für ihn paf fenbes Muge porrathig habe, ba er bie Unfertigung nicht abwarten tonne. Der Fabritant warf einen prüfenben Blid nach bem Beficht unferes Bemahrsmannes und fagte bann: "Ja, wir haben genau basfelbe Muge. Wel ches wünschen Gie benn gu erfegen?" Er hatte gar nicht bemertt, baf ber Fragefteller bereits ein fünftliches Muge

"Gines Morgens," fo berichtet unfer Fachmann, "als ich bor bem Augen= argte eines Rrantenhaufes ftanb, manbte ber Urgt fich gu einer Gruppe junger Stubenten, und auf mich zeis genb, fagte er gu einem berfelben: "Geben Gie fich bie Mugen biefes Mannes an und fagen Gie mir, mas Gie in benfelben feben." Der Stubent ftanb auf und fah fich jebes Muge ge= nau an. "Run, mas feben Gie?" fragte ber Augenargt. Die Antwort erfolgte natürlich unter Bermenbung pieler technischer Musbriide, welche eis nige Renntnig ber Ophthalmologie berriethen. "Gonft nichts?" "Die Ungeichen eines beginnenben Star." "Ausgezeichnet!" berfette ber Augen= argt, "Star in einem Glagauge!" -

Bu einer intelligenten Frau fagte er gelegentlich= "Un einem fonnigen Tage

fann ich mit einem Muge beffer feben als mit bem anberen."

"Ich bin gludlich, fagen zu tonnen," erwiberte fie, "bag meine Gehfraft burchaus volltommen ift. 3ch febe auf beiben Mugen gleichmäßig gut."

"Ich wünschte, es ware fo, meine Gnabige," entgegnete ich, "aber ich febe beutlich, daß eine Fliege über Ihr rech= tes Auge fpagiert.

"Uch, mir war auch, als fiihlte ich etwas," fagte fie haftig. - Gin fonberbares Glasauge, bachte ich in meis nem Ginn. - Sat einer meiner Lefer vielleicht schon einmal gefühlt, wenn eine Fliege über einen Tifch ging?

Bahrend meines Aufenthaltes in

Amerita war ich in einen Scheidungs=

proceg bermidelt, beffen Sauptfactor in einem Glasauge beftanb. Der Rlager, ein wohlhabenber Dann, flagte Scheidung aus folgenben Brunben: Täuschung, Fälschung und forperliche Mangel. Die Beweisaufnahme ergab, bag ber Kläger fich gu= nächft bei ber erften Begegnung heftig in die Betlagte, eine hervorragend schöne Brunette, berliebt hatte. Um nächsten Morgen, um 9 Uhr, fprach er im Saufe ber Dame por und machte ihr einen regelrechten Beirathsantrag, ben fie fogleich annahm, und zwei Zage Spater waren fie rechtmäßig verheira= rathet. Alles ging prachtig und bas Baar mar mahrend ber erften brei Monate fehr glüdlich, aber in ber breigehnten Woche - breigehn gilt ja bei vielen als Ungludsgahl - entbedte ber Batte ploglich burch Bufall, baf feine Frau ein Glasauge batte. Der baburch hervorgerufene Schred mar fo furchtbar, bag er ben armen Dann beinahe auf ber Stelle tobtete. Er hatte fich immer gerühmt, bag er noch nie bon einer Frau angeführt worben fei. Nachbem ber Richter beibe Barteien angehört hatte, wieß er ben Rlager in allen Puntten ab. Wenige Tage fpater aber tamen Rlager fomobl als Betlagte beim Berichtshofe um Scheibung ein, bie nun auf gegenseitigen Bunich und Uebereintommen bemirtt murbe.

Conberbarermeife hatte bie Betlagte, welche beim bochzeitsfrühftud ihrem ahnungslofen Manne 15,000 Dollars abgelodt hatte, bas betreffenbe Glasauge von mir gefauft. Diefes Blasauge und ein zweites Eremplar mar in London und fpeciell für meinen perfonlichen Gebrauch angefertigt mor-

ben."

Rleine Winke.

Wie erhalt man bie haut gart und geichmeibig?

Reber, ber eine Tagesgeitung gur Sand nimmt, finbet barin ungahlige Mittel angepriefen, bie unfehlbar gegen allerlei Gebrechen bes menfchlichen Morpers beljen jouen.

Mle bie Paften und Galben und Schönheitsmäffer, die für gewöhnlich empfohlen und auch viel gebraucht merben, find in zwei Rategorien unterzubringen. In folche, bie schablich und folche bie gottlob unichablich find. Die erften find felbftverftanblich gu berwerfen; von den letten helfen auch nur bie wenigften. Gunftig wirten tonnen fie nur, wenn fie aus ben altbetannten, ärztlich erprobten Mitteln gur Teinlpflege bestehen, Die gewöhnlich ohne Mühen und größere Untoften bon Bebermann berguftellen find. In Diefem Gall find fie ber Saut mohl que iraalich, bebeuten aber eine oft gang unnüge Belaftung bes Bubgets.

Forberlich fur Die Reinheit ber Saut und bie Bartheit bes Teints find in erfter Linie Die Gettftoffe, melde nach bem Maiden, auf feuchter Saut berrieben am bortheilhafteften wirten. Cie find ein gutes Mittel gegen fprobe und riffige Saut - fegenanntes Mufgefprungenfein - und fie erhalten eine gefunde Saut gart und geschmeis

Ber fich frühzeitig gewöhnt, Beficht und Sanbe nach bem Baichen mit etnem geringen Quantum Tett gu falben und biefes gut in bie haut gu berreiben, ber wird biefe gart und weich erhalten.

Wer aber auch feinen Teint gu berbeffern nöthig hat, ber muß ichon gu anberen Mitteln greifen. Sauttrantheiten verlangen felbftverftanblich eine fachgemäße, argtliche Behandlung und icheiben beshalb aus Diefer furggefaßten Abhandlung iiber Teintpflege aus. Unebenheiten und Rauheit ber Saut betämpft man baufig erfolgreich burch anhaltenben Bebrauch guter Manbeltleie, am beften ber Canbmanbelfleie. Begen Bufteln, Bideln, Bliithen, Blutunreinlichfeiten bedient man fich mit guter Wirtung ber purgirenben Mittel, welche, wie Jebermann weiß, ben Stoffmechfel beichleunigen und auf biefe Beife ben Rorper einem fortgesetten Berjungungsproceg unterwerfen. Meu-Berlich thun Schwefel, auch Theer gute Dienfte, bie beibe oft in Form bon mebiginifchen Geifen angewenbet werben, beren Schaum man mahrend ber nacht auf ber haut antrodnen

Die Frauen wiffen wohl nicht, wie viel Unheil ihre Augen anrichten, fonft murben fie bann und mann eines gubrüden.

Der Budertruft hat fein Rapital abermals, und gwar um 15 Millionen Dollars, bermäffert. Die neuen Uttien find für bie Speculanten bas reine Budermaffer.

Dänisch-Westindien.

Anfauf ber Infelgruppe burch Ontel Cam augenicheinlich ficher.

Langiahrige Berhandlungen - Etrategifcher Stutypuntt-Tropifche Pflangen und Pro-Dufte-Malerifche Stadtanlage - Rorallen: riffe-Bulfanifcher Boben-Sicherer Safen.

Rachbem in Danemart fürglich ein neues Ministerium, bas bem Bertaufe von Danisch-Westinbien an bie Ber. Staaten gunftig gefinnt ift, an bas Ruber gelangt ift, burfte es taum noch einem Zweifel unterliegen, bag fich ber Ber. Staaten-Rongreß in ber Seffion bes tommenben Binters mit ber Gr= werbung jenes aus ben brei Infeln St. John, St. Thomas und St. Croix be= ftebenben Gebietes zu beschäftigen haben wirb. Beiben Theilen burfte ber enbliche Abschluß ber Berhandlungen, Die mit Unterbrechungen ja schon seit 1865 währen und bon bem bamaligen Staatsfetretar ber Union, Semarb, eingeleitet murben, willtommen fein. Danemart hat ichon feit Jahren in ber Bermaltung ber Infeln Gelb gugefett -man fpricht von \$50,000 bis \$100,= 000 jährlich-für bie Ber. Staaten aber würbe, abgesehen von bem territo= rialen Zumachs, bie Erwerbung eine erhebliche Stärtung ihrer Position im faraibifchen Meere bebeuten. Der ausnegeichnete Safen bon Charlotte Amalia auf St. Thomas, auch furzweg ber hafen von St. Thomas genannt, bilbet einen herborragenben ftrategischen Stiigpuntt; außerbem liegt er birett in ber Fahrftrage ber bon Guropa, Dit indien, Brafilien und ber Pacificfufte nach Westindien gehenden Schiffe, fo baß biefe, wenn nöthig, im Safen bon St. Thomas Borrathe einnehmen muf: fen. Der Raufpreis, ber, wie es beift, auf \$4,288,000 bereinbart ift, würbe für bas fleine Danemart jebenfalls eine wesentliche Bereicherung feines Staats= fädels bilben, während er für ben reiden Ontel Cam noch weniger als eine Rleinigfeit bebeutet.

Die brei Infeln umfaffen ein Befammtareal von 138 englischen Qua= bratmeilen, bemnach noch nicht halb fo viel, als Groß-New Yort bebedt. Sie liegen 40 bis 60 englische Meilen öftlich bon Porto Rico. Die Bahl ber Gin-



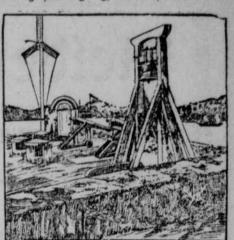
Balmen in Charlotte Amalia.

wohner beträgt etwa 40,000, wobon brei Biertel Farbige finb. Die größte ber Infeln ift St. Croix, auch Santa Cruz genannt, mit 74 Quabratmeilen Flächengehalt und 25,000 Bewohnern. Die Sauptstadt ift Chriftianfteb. Der zweite größere Ort auf ber Infel ift bas malerifch gelegene Freberitfteb, bef fen Säufer und Strafen bon Palmen, Tamarinben, Mango- und Brobfrucht bäumen beschattet werben. Der Boben ber Infel ift fruchtbar und bacht fich nach Giiben gu fanft ab. Die bochfte Erhebung ber Infel beträgt 400 Fuß. Rorallenriffe umfaumen bie gange Gub- und einen Theil ber Norbfeite ber Infel. Die Hauptprodutte find Zuder, Baumwolle, Ratao, Raffee und Banrum. Die früher ilppigen und bichten Wälber ber Infel find jest fehr gelichtet. Der Bertehr auf biefer wird burch gute Strafen geforbert. St. Croir tam 1651 als frangöfisches Leben in ben Befit ber Malteferritter und murbe 1733 bon Danemart für 750,000 Lire getauft.

Bon Mutter Natur weniger gunftig bebacht ift bie zweitgrößte ber banifchweftindischen Inseln, St. Thomas. Der Boben ber Insel, die auf 37 Quabratmeilen 14,000. Ginmohner gablt und 1671 unter banifche Berrichaft tam, ift meift bulfanischen Urfprungs und wenig ergiebig. Bon ben Bewoh= nern leben allein 12,000 in ber bereits erwähnten Saupt= und Safenftabt Charlotte Amalia. Die Infel ift ohne allen Walb, bas Klima gilt als ungefund, Erbbeben bilben auf St. Thomas teine Geltenheit. Die auf ber Infel erzeugten Bobenfruchte reichen für ben Bebarf ber Bewohner nicht aus. Dem= ungeachtet wurde früher auf St. Thomas viel Buder probugirt, auch baute man und erzeugt gur Zeit noch Tabat, Baumwolle und Raffee. Der Buderanbau ift aber feit ber Abschaffung ber Stlaverei in 1847 faft ganglich einge=

gangen. Der wichtigfte Theil ber Infel, wie überhaupt Danifch=Weftinbiens, ift. ber Safen bon St. Thomas. Derfelbe ift faft rund und im Rorben, Weften und Often bon Sugeln aber es ift boch eine Beibulfe.

umgeben. Im Guben befindet fich ber Safeneingang, ber hinwiederum



burch hohe Borgebirge gefchütt mirb. Mit mobernen Geschüten ausgerüftet, tann ber Safen von Charlotte Amalia gu einer uneinnehmbaren Position um= gewandelt werden.

Bon St. Thomas nur einen Buchs fenschuß entfernt liegt St. John, bas auf 27 Quabratmeilen Fläche nur 1000 Einwohner birgt. Der Safen ber Infel, Coral Ban, ift einer ber beften in ben Untillen. Sauptprobutte ber Infel, bie feit 1684 gu Danemart gehört, find Baumwolle, Buder und Mahagoniholz.

Rapitan Barr.

Der Gahrer ber "Columbia" im Rambfe um

ben "Umerica": Beder. Nachbem gur Bertheibigung be3 America"=Bechers bon Ceiten be3 New Yorter Dachtflubs anfänglich bie "Conftitution" in Musficht genommen war, haben bie beranftalteten Probewettfahrten ben Rlub gu ber Ueber= zeugung gebracht, baß bie "Columbia," Die Siegerin in bem Rampfe gegen bie "Shamrod I." in 1899, ihm eine beffere Chance für bie erfolgreiche Berthei= bigung bes Bechers bietet.

Der "Stipper" ber "Columbia" ift, wie in 1899, auch biesmal wieber ber Rapitan Charles Barr.

Charles Barr ift Schotte bon Geburt und fest 38 Jahre alt. Er ging icon in fruhem Alter gur Gee und widmete fich hauptfächlich bem nacht= rennwefen. Er befehligte bie Dachten "Oweenee" und "Wasp," mit welch' letterer Barr eine Ungahl Breife er= rang. Barr ließ fich fpater in Marble= heab, Maff., nieber und murbe amertfanischer Bürger. In 1893 tomman= birte er bie "Navahoe," bie fich an Pachtrennen in England betheiligte; in 1895 murbe er von George Gould beauftragt, bie "Bigilant" von England gurudgubringen, beren Führer Barr auch gelegentlich ber Probewettfahrten war, bie aus Unlag ber Bertheibigung



Charles Barr.

bes "America"=Bechers im felben Jahre zwischen ber "Bigilant" und ber "De= fenber" ftattfanben. Außertoren murbe bamals bie "Defenber," bie bann auch bie "Balfprie III." ichlug. In 1898 erhielt Barr von Commobore Poftlen, in beffen Dienften er ftanb, ein Jahr Ur= laub, um bie Dachten "Columbia" unb "Defenber," bie für ben Rampf um ben Becher in 1899 in Frage tamen, grundlich auszuproben. Die Folge biefer Priifungen war bie Wahl ber, wie gefagt, bann fiegreichen "Columbia."

Rur zwölf in Deutschland Geborene giebt's unter ben Offigieren bes ftebenben Beeres ber Ber. Staaten. Gie find: ber gulett beim Generalftab ges wefene, fürglich in ben Ruheftand getretene Brigabegeneral Theobor Schwan; ber ebenfalls jest als Brigabegeneral im Ruhestand befindliche Jubge Abvotate General Johann 23. Rlaus; bie gur Intenbantur gerechne= ten Capitane Georg Ruhland undRarl D. Al. Löffler, letterer feit vielen Jahren ber oberfte Wächter bes Beifen Saufes, ber jeben Attentater bon ba fern hielt. Ferner: Sanitatsoffigiers= torps: Capitan Paul J. Straub; Mi= litargeiftlichteit: Ebuard 3. Batt= mann, fatholischer Raplan in Fort Sheriban; Ravallerie: Capitan S. 3. Goldmann, 5. Ravall .= Regt.; Infan= terie: Capitan Rarl Reichmann (eine Beit lang Kriegsbeobachter bei ben Bu= ren), 17. 3nf. Regt.; Capitan Rarl Miller, 2. 3nf .= Regt.; Get .= Leut. G. M. Wiefer, 15. Inf .= Regt.; Get .= Leut. Ernft Sageborn, 16. Inf.=Regt., und Get.=Leut. Rarl Abel, 18. 3nf.=Regt.

Die "Weftl Boft" theilt bie erfreuliche Nachricht mit, daß ber Wittme bes beutsch-ameritanischen Dichters Bunbt von ber Weimarer Schiller = Stiftung bie Benfion, um welche ber ihr angehörige St. Louifer "Schiller-Berein" nachzusuchen berechtigt mar, bewilligt worden ift. Es find freilich nur breis hundert Mart jahrlich auf brei Jahre,